



Newsletter #1

Große Ideen sind nichts wert, solange denkbar nicht machbar ist.

Gemeinsam mit Ihnen wird aus denkbar machbar!

Die Entwicklung innovativer Folien und Membranen hat der Architektur neue Gestaltungsmöglichkeiten geschenkt: organische Gebäudeskulpturen, schwebende Dächer, lichtdurchflutete Fassaden. Die Kunst besteht darin, dieses außergewöhnliche Material zu beherrschen. Als „Experts for Membrane Buildings“ haben wir uns genau darauf spezialisiert. Wir realisieren Lösungen für Membranbau und betreuen unsere anspruchsvollen Kunden ganzheitlich – vom Konzept bis zur Montage.

In den letzten Monaten sind eine Vielzahl von Projekten entstanden, die das ganze Spektrum des Membranbaus abdecken, die wir Ihnen gerne vorstellen wollen: Über Fassadenkonstruktionen, die extremen klimatischen Bedingungen ausgesetzt sind - wie die Gebäudehülle des Fraunhofer Institut IWES in Bremerhaven oder die Bergstationen der Stanserhorn-Bahn in Stans - bis zur Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten von Material für Gebäudetypologien mit ähnlichen Anforderungen an Homogenität und Transparenz bei eingeschränktem Einblick von Außen - in Form von Silikon-Glas beim Forschungs- und Entwicklungszentrum der Sedus Stoll AG in Dogern oder PTFE Glas als offenes Gittergewebe beim Fritz Lipmann Institut in Jena.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und interessante Lektüre unseres Newsletters #1.

Ihr Dirk Temme
Geschäftsführer Temme Obermeier GmbH



Fritz Lipmann Institut, Jena

Der Institutsneubau fügt sich in seiner äußeren Gestalt in den bestehenden Wissenschaftscampus ein, bei maximaler Belichtung für die Innenräume mit natürlichem Tageslicht und minimaler Einsicht von Außen nach Innen.



Lösung: Die transluzente Fassade aus PTFE Glas als offenporiges Gittergewebe spannt über ein umliegendes, eigens für die Anforderungen der Architektur entwickeltes Rahmensystem. Zugunsten des homogenen Erscheinungsbildes wurde der Fugenverlauf zwischen den Elementen auf ein Minimum reduziert, bei einer Rahmentiefe von max. 140mm. Ein gefedertes nachspannbares System hält die Membranspannung auch bei sich ändernden Wetterbedingungen auf einem gleichbleibenden Niveau.

> [link zum Projekt](#)

Daten:

Membrankonstruktion: Fassade aus PTFE-Glas

Fläche: 3.900 m²

Architekt: hks Hestermann Rommel

Architekten + Gesamtplaner, Erfurt

Bauherr: Leibniz - Institut für

Altersforschung e. V.



Sedus Stoll AG, Dogern

Der Typologie des Gebäudes als Forschungs- und Entwicklungszentrum folgend, sollte eine Fassade entwickelt werden, die sinnbildlich für die Nutzung steht, zugleich aber auch die funktionalen Anforderungen an eine Gebäudehülle erfüllt.

Lösung: Mit der Fassade aus Silikon-Glas werden neue Maßstäbe in der Verwendung textiler Materialien in der Architektur gesetzt. Eine umlaufende zweischichtige textile Umhüllung des Baukörpers verleiht dem Gebäude, je nach Blickwinkel und Tageszeit, eine unerwartete Leichtigkeit. Die optimalen Eigenschaften des Silikon-Glases - Schutz gegen UV-Strahlen, wasser- und schmutzabweisend - unterstützen diese Annutung.

> [link zum Projekt](#)

Daten:

Membrankonstruktion: Fassade

aus Silikon-Glas

Fläche: 1.100 m²

Architekt: Ludloff + Ludloff

Bauherr: Sedus Stoll AG, Waldshut



Stanserhorn-Bahn, Stans

Der traditionellen Schweizer Baukunst wird mit den Neubauten der Mittel- und Bergstation der Stanserhorn-Bahn bewusst ein Kontrast gesetzt.

Lösung: Die extremen klimatischen Bedingungen auf 1.900 Metern über dem Meeresspiegel erforderten eine fachlich ausgereifte Planung, Detailierung und Ausführung der Fassade aus einlagigen, seilgestützten und bedruckten ETFE Elementen. Pünktlich zum Saisonstart der Cabrio-Bahn als weltweit erste Seilbahn mit einem offenen Oberdeck wird das

Alpenpanorama durch die Transparenz der architektonischen Hülle sicht- und erlebbar.

> [link zum Projekt](#)

Daten:

Membrankonstruktion: ETFE Fassade, einlagig, mit Seilunterstützung

Fläche: 840 m²

Architekt: WaserAcherMann Architektur

Bauherr: Stanserhorn-Bahn-

Aktiengesellschaft

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unternehmen Biera Tenta AG.



Fraunhofer Institut IWES, Bremerhaven

Die Herausforderung bestand in der Realisierung einer technisch anspruchsvollen Vorhangfassade mit geringen Maßtoleranzen unter erschwerten Montagebedingungen aufgrund der direkten Küstennähe und stetig wechselnden Wetterbedingungen bis Windstärke 6.

Lösung: Eine Mischung aus einer biegesteifen, formgebenden und lastabtragenden Stahlunterkonstruktion mit Glasscheiben sowie formweichen, mittels Seilen vorgespannten, einlagigen ETFE-Folien (ca. 50,00m x 1.50m je Folienfeld) bildet das Fassadentragwerk um die elliptische Form des Baukörpers. Die komplexe Montage konnte mittels einer durchdachten logistischen Vorbereitung in 14 Tagen abgeschlossen werden. So kann das Gebäude gemäß seines Verwendungszwecks "Forschung Windenergie" als sichtbares Signet dienen.

> [link zum Projekt](#)

Daten:

Membrankonstruktion: ETFE Fassade,
einlagig

Fläche: 380 m²

Architekt: woernerundpartner
planungsgesellschaftmbh

Bauherr: Fraunhofer Gesellschaft

[forward to a friend](#)

Copyright © *|12_2013|* Temme Obermeier GmbH - Experts for Membrane Buildings, All rights reserved.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie als Kunde, Partner oder Interessent in Kontakt mit unserem Unternehmen stehen.

Our mailing address is:

Temme Obermeier GmbH - Experts for Membrane Buildings
Rosenheimer Str. 44
Raubling 83064
Germany

MailChimp